

Wichtig für Basel

Grenzregionen sind auf funktionierende Nord-Süd-Achse angewiesen

Die Abstimmung über den Gotthard-Sanierungstunnel vom 28. Februar ist auch für die Grenzregion Basel von grosser Bedeutung. Als Eingangstor für die Nord-Süd-Handelsverbindung hätte eine Ablehnung des Sanierungstunnels nicht nur weitreichende Folgen für die Schweiz, sondern insbesondere auch für Basel.

Die wirtschaftliche Bedeutung des Handels mit Norditalien ist nicht von der Hand zu weisen. 2014 überstieg das Handelsvolumen der Schweiz nach Norditalien bereits 9 Milliarden Franken. Davon entfielen alleine 1,3 Milliarden Franken auf die Region Basel und den Kanton Jura, was beinahe 15 Prozent des Gesamtvolumens ausmacht. Der Grossteil der Waren wird dabei über die Nord-Süd-Achse auf der Strasse transportiert.

Will man diesen wirtschaftlichen Erfolg also beibehalten, so ist es unverzichtbar, die Kapazitäten auf der Strasse sicherzustellen. Hierbei ist sich Basel seiner Verantwortung für die Schweizer Wirtschaft als Eingangstor dieser Nord-Süd-Verbindung durchaus bewusst und ist auch bereit, diesen Transitverkehr aufzunehmen.

Den drohenden Kollaps verhindern

Die Gegner der Vorlage gefährden dies. Sie fordern eine temporäre Verladung jeglichen Verkehrs auf die Schienen, bis die Sanierung des Gotthardtunnels abgeschlossen ist. Diese ineffiziente und raumplanerisch wie ökologisch bedenkliche Massnahme hätte weitreichende Folgen für die bereits erheblich strapazierte Verkehrsinfrastruktur in Basel.

Für Gewerbedirektor Gabriel Barell ist deshalb klar: «Um einen drohenden Kollaps der Verkehrsinfrastruktur zu verhindern und den wirtschaftlichen Erfolg der Region zu sichern, stimme ich Ja zum Gotthard-Sanierungstunnel.»

**Ein sicherer
Gotthard
für die ganze
Schweiz.**

gotthard
tunnel
sicher ja⁺
gotthard-tunnel-ja.ch

«Spitzhacke»

KOLUMNE

Papperlapapp! Ich weiss besser, was Du willst!

Es ist nicht zu glauben, wie gut die Grünen Basel-Stadt sind! Die Grünen wissen nicht nur, was das Gewerbe will. Sie wissen es sogar noch besser als das Gewerbe selbst! Faszinierend, nicht? Im Brustton der Überzeugung verkündeten die Grünen, dass die zwei Initiativen des Gewerbeverbands gegen die Interessen des Gewerbes sind. (Die Gremien des Gewerbeverbandes Basel-Stadt stehen zwar wie eine eins hinter den Initiativen, aber Fakten brauchen die Grünen ja nicht zu interessieren.)

Auf jeden Fall: Was die Grünen können, kann die «Spitzhacke» natürlich schon lange. Also, passt mal auf, liebe Grüne: Eure Mitglieder wollen gar nicht mehr Velowege. Weil auf mehr Velowegen potenziell auch mehr Geburtshelferkröten überfahren werden könnten. Und es ist auch nicht im Interesse der Umwelt, wenn erneuerbare Energien gefördert werden. Denn dann wäre der Anreiz, Energie zu sparen, dahin – und der Plastikverbrauch für die zusätzlich benötigten Elektrogeräte würde massiv ansteigen. Ist doch logisch!



Reden Sie mit uns über Ihr KMU.

Raiffeisenbank Basel

St. Jakobs-Strasse 7, 4052 Basel, Telefon 061 226 27 28, Fax 061 226 27 00
basel@raiffeisen.ch | raiffeisen.ch/basel

Geschäftsstelle Riehen

Baselstrasse 56, 4125 Riehen, Telefon 061 226 27 77, Fax 061 226 27 78
riehen@raiffeisen.ch | raiffeisen.ch/basel

RAIFFEISEN